Levin Schmitz

SPENDENMAPPE „BASKETBALLPROJEKT IN NAMIBIA“

ASC

Sportjugend Niedersachsen

weltwärts

„Sport has the power to change the world“

-Nelson Mandela

Das bin ich!

Hallo! Ich bin Levin Schmitz und habe dieses Jahr mein Abitur am Clara-Schumann-Gymnasium in Bonn absolviert.

Sport und Bewegung im Allgemeinen hatten schon immer einen großen Stellenwert in meinem Leben. So habe ich früher überwiegend Fußball und Tennis gespielt und bin nun seit mehreren Jahren in einem Basketballverein aktiv. Dass ich nach 12 Jahren Schule nicht direkt mit einem Studium oder einer Ausbildung beginnen möchte, steht für mich schon länger fest. Ich habe mich vielmehr dazu entschlossen, ein „Gap-Year“ in Form eines internationalen Freiwilligendienstes zu verbringen. Das Programm „weltwärts“ bietet mir dabei die Möglichkeit, mich sozial in einem Entwicklungsprojekt im Ausland zu betätigen und dabei neue Erfahrungen zu sammeln und andere Kulturen kennenzulernen.

Warum gehe ich weltwärts und warum in Kombination mit Sport als Medium?

Als ich mich Anfang des Jahres 2023 für den Freiwilligendienst bewarb, tat ich das vor allem aus drei Gründen:

- Ich möchte mich sozial sowie kulturell engagieren.
- Ich suche eine persönliche Herausforderung und wage einen Blick über den Tellerrand.
- Ich sehe den Freiwilligendienst als Möglichkeit, neue Erfahrungen, Eindrücke und Perspektiven zu gewinnen.

Der internationale Freiwilligendienst bietet genau das und noch viel mehr. Ich werde die Möglichkeit haben, für knapp ein Jahr in Namibia, einem kulturell und landschaftlich sehr spannenden Land Afrikas, neue Menschen sowie Orte kennenzulernen. Deshalb blicke ich schon jetzt mit großer Vorfreude und motiviert auf diese Zeit. Ich möchte den Kindern und Jugendlichen dort wichtige Werte wie Toleranz, Fairness und Teamgeist vermitteln und ihre Wahrnehmung für globale Herausforderungen schärfen. Daran möchte ich auch selbst wachsen. Ich gehe weltwärts, um einen Beitrag dazu zu leisten, Menschen neue Möglichkeiten und Perspektiven zu eröffnen, die nachhaltig in die Zukunft wirken.

Sport ist in meinen Augen das perfekte Medium für einen Freiwilligendienst. Auch ohne eine längere Ausbildung oder berufliche Erfahrung kann ich so einiges bewegen, da ich über eine langjährige Erfahrung in mehreren Sportarten verfüge. Ich hoffe, meine eigene Begeisterung an anderen Menschen weitergeben und diese zu sportlichen Aktivitäten motivieren zu können. Der Sport wird es mir ermöglichen, schnell und einfach mit den Menschen in Kontakt zu treten, Hürden zu überwinden und Brücken zwischen den Menschen zu bauen. Sportliche Aktivitäten fördern Teamgeist, Motivationsfähigkeit, Fairness und sie stärken die Psyche.
Ganz nach dem Motto: „Im gesunden Körper lebt ein gesunder Geist.“

Bedeutung und Ziele des „weltwärts“- Programms

„weltwärts“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und unterstützt das Interesse von Jugendlichen an freiwilligem Engagement in Entwicklungsländern. Es gibt verschiedene Entsendeorganisationen in Deutschland, die das „weltwärts“-Programm umsetzen und koordinieren.

Meine Entsendeorganisation ist der ASC Göttingen von 1846 e.V. (ASC 46) in Kooperation mit der Sportjugend Niedersachsen. Der ASC 46 ist ein niedersächsischer Großsportverein mit über 10.000 Mitgliedern und die einzige „weltwärts“-Entsendeorganisation, die gezielt sportorientierte Projekte unterstützt und Freiwillige für diesen Bereich entsendet.

Das „weltwärts“-Programm wird zu 75% durch öffentliche Mittel des Bundes finan-

ziert. Die restliche Summe muss über Eigenmittel der Entsendeorganisation sowie Spenden bzw. Sponsoren (Förderkreis) erbracht werden. Ziel des Programmes ist es, zur Völkerverständigung beizutragen und Menschen über die sozialen Strukturen in den Partnerländern zu unterstützen. Der „weltwärts“-Freiwilligendienst stellt darüber hinaus auch einen Friedensdienst dar, indem er bei allen Beteiligten das Bewusstsein für andere Kontinente schärft und Verständnis für andere Kulturen und den „Eine-Welt-Gedanken“ weckt.

Rolle des Förderkreises

„weltwärts“ wird, wie zuvor geschildert, zu 75% vom BMZ gefördert. Diese Geldmittel reichen jedoch nicht aus, um alle grundlegenden Kosten des Programms (Flug, Unterkunft, Verpflegung, Transport, Auslandskrankenversicherung etc.) zu decken. Die Aufnahmeorganisationen in Afrika freuen sich sehr über die Unterstützung durch deutsche Jugendliche, können aber keinen eigenen finanziellen Beitrag zur Umsetzung der Projekte leisten. Die Idee ist daher, dass die Freiwilligen einen Förder- bzw. Spenderkreis für ihre persönlichen Projekte aufbauen, über welchen 2.900 € aufgebracht werden sollen. Mit diesem Geld soll ein Großteil der Restmittel für die oben genannten Kosten gesammelt werden. Um mein weltwärts-Jahr zu realisieren und die Projekte vor Ort zu unterstützen, bin ich somit auf Ihre Spenden angewiesen.
Jeden einzelnen Euro, der über die 2.900 € hinausgeht, kann ich zu 100% für meine eigenen Projektideen verwenden. Damit können beispielsweise Sportmaterialien angeschafft, Ausflüge mit den Kindern finanziert oder die Teilnahme an Turnieren bezahlt werden. Empfänger der Spenden ist der ASC 46, der als eingetragener gemeinnütziger Verein dazu berechtigt ist, Spendenbescheinigungen auszustellen. Jeder gespendete Betrag wird vom ASC 46 für das Programm verwendet und kommt mir und allen meinen Mitfreiwilligen für unsere Arbeit vor Ort zugute.

Mein persönliches Projekt

Meine Einsatzstelle wird in der Hafenstadt Walvis Bay an der Atlantik-Küste liegen. Walvis Bay ist mit rund 70.000 Einwohnern Namibias drittgrößte Stadt und ist vor allem durch den großen Hafen, das Meer und die Wüste geprägt. Vormittags werde ich an der Nara Primary School im Township Kuisebmond (eine Grundschule) den Sportunterricht unterstützen und gestalten können sowie auch abseits des Fachs die Möglichkeit haben, eigene Unterrichtsideen umzusetzen. An den Nachmittagen betreue ich die Kinder in meinem eigenen Projekt und werde ihnen die Grundlagen des Basketball-Spiels vermitteln und versuchen, bei ihnen das Interesse und die Freude an diesem Sport zu wecken. Der Sport Basketball ist in Walvis Bay noch recht wenig etabliert. Das Basketball-Projekt, welches ich betreuen werde, ist noch recht jung und findet bis jetzt noch nicht in dem Ausmaß statt, indem es eigentlich erwünscht ist. Das Projekt ist schon länger in Planung und soll jetzt mit mir und meiner Mitfreiwilligen (Vicky) vollständig auf die Beine und feste Füße gestellt werden. Mein Vorvor-Freiwilliger hat bereits erste Strukturen aufgebaut und beispielsweise einen Basketballkorb an der Nara Primary School installiert. Daher kann ich erfreulicherweise direkt damit anfangen, ein abwechslungsreiches und spannendes Training anzubieten. Das erste Ziel wird somit sein, einer festen Kerngruppe an Kindern regelmäßiges Basketballtraining anzubieten und damit auch etwas Abwechslung in ihren Alltag zu bringen. Außerdem werde ich meinen Mitfreiwilligen Jannis bei seinem schon langjährig etablierten Fußball-Projekt an der Playtime Namibia Soccer-School unterstützen und mit ihm die Mädchenmannschaft trainieren. Playtime ist ein Projekt, welches ursprünglich von einem Freiwilligen gegründet wurde und jetzt in der Hand von Locals ist. Ich blicke mit großer Motivation auf diese Zeit und freue mich darauf, mit Ihrer Hilfe ein tolles und hoffentlich

langfristiges Projekt in Walvis Bay aufzubauen, von dem die Kinder an der Schule noch lange profitieren werden. Es soll auch denjenigen Kindern das Training ermöglicht werden, die es sich sonst nicht leisten könnten. Um diese Ziele für das Projekt umsetzen zu können, bitte ich Sie um die Unterstützung durch Ihre Spende.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Geben sie gerne diese Mappe an Familie, Freunde und Verwandte weiter.

Rückmeldung zur Spendenbereitschaft

Bitte beachten Sie folgende Schritte:

1. Überweisen Sie Ihren gewünschten Betrag bitte unter Angabe des Verwendungszweckes auf dieses Konto:

Kontoinhaber: ASC Göttingen von 1846 e.V.
IBAN: DE10 2605 0001 0000 1110 62
BIC: NOLADE21GOE
Sparkasse Göttingen

Verwendungszweck: ww-Spende Einwerber*in Schmitz,Levin
Spenderadresse: Straße, Hausnummer, PLZ, Stadt

2. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung erhalten möchten, dann tragen Sie bitte bei der Überweisung Ihre Adresse in den Verwendungszweck ein. So kann die Spendenbescheinigung zeitnah und unkompliziert ausgestellt und an Sie postalisch versendet werden.

3. **Geben Sie mir bitte in einer kurzen E-Mail-Bescheid (siehe unten), wenn Sie Spenden möchten/gespendet haben. Dies erleichtert den Prozess und die Überschaubarkeit für mich. Vielen Dank!**

Einwerbender Freiwilliger:
Levin Schmitz
Emilie-Heyermann-Weg, 4
53121 Bonn
Mobil: 0157 30609686
E-Mail: Levi.Schmi@web.de